



**Tusker, der
Baumstamm-
balancier**



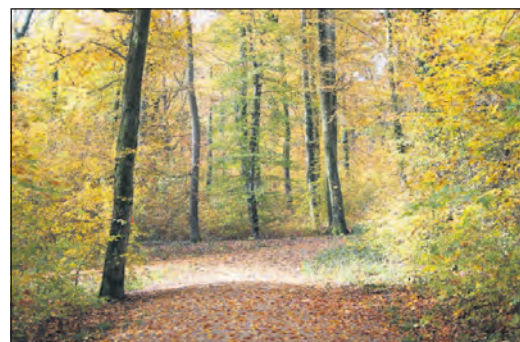
Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 6. Oktober 2023 – Nr. 40



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Zwei Verletzte nach Messerstecherei

Am vergangenen Sonntagmorgen eskalierte in Birsfelden ein Streit zwischen mehreren Personen, wobei es zu einem Messereinsatz kam. Eine Person wurde wegen Messerstichen und eine andere durch einen Faustschlag verletzt und ins Spital gebracht.

Seite 5

Jahreskonzert mit den Blockflötenorchestern

Die beiden Blockflötenorchester aus Birsfelden und Lenzburg veranstalten wieder ihr jährliches Konzert im Kirchgemeindesaal der reformierten Kirche Arlesheim. Gespielt wird Musik aus alter und neuer Zeit.

Seite 6

Glückliche Gesichter an der Birsfelder Chilbi



Traditionellerweise fand am letzten September-Wochenende wieder der Höhepunkt im Herbst statt: Die Chilbi Birsfelden. Dank dem schönen Wetter und der guten Stimmung, lockte der Anlass tausende von Menschen auf den Kirchmatt-Platz.

Foto Stephanie Beljean

Seite 3



Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch



FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste

Martin Dätwyler
In den Nationalrat

www.martin-daetwyler.ch

Liste 1
22. Oktober 2023

Frischer **Buttenmost**
I. Vögli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Jetzt inserieren

Tel. 061 645 1000
inserate.reinhardt.ch



Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2023 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22,
4144 Arlesheim

FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ.

MIRIAM LOCHER

SP LISTE 2

SANDRA STRÜBY-SCHAUB
IN DEN NATIONALRAT

SP LISTE 2

COOKTOBER

reinhardt



Anna Allenbach
KOCHEN NACH BILDERN – MEIN ERSTES KOCHBUCH
ISBN 978-3-7245-2554-7
CHF 29.80



Claudia Schilling
HOFSAISON
Herbst/Winter
ISBN 978-3-7245-2587-5
CHF 59.00



Gemüse-Rezepte
frisch geerntet & aufgetischt



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Chilbi

«100 Kilo Raclette-Käse und 5000 Liter Bier»

Die Chilbi Birsfelden war dieses Jahr ein voller Erfolg und lockte unzählige Familien, Kinder und Jugendliche an.

Von **Stephanie Beljean**

Bei traumhaftem Wetter fand am vergangenen Wochenende wieder die traditionelle Chilbi Birsfelden statt. Im Gegensatz zum letzten Jahr – mit 3000 Besuchenden – strömten diesmal rund 15'000 Menschen auf den Kirchmattplatz, um die diesjährigen Attraktionen nicht zu verpassen.

«Das vergangene Wochenende war ein voller Erfolg für die Birsfelder Chilbi», sagte OK-Chef Luca La Rocca. «Die Sonne schien, und es fühlte sich zeitweise so an, als hätte der Sommer noch einmal Vollgas gegeben. Selbst spätabends konnte man noch in T-Shirts herumlaufen

und das Chilbi-Treiben geniessen.» Am Samstagnachmittag war der Platz noch etwas ruhiger, da Familien mit kleinen Kindern oder auch ältere Personen vorbeikamen, um die Schausteller, die Tombola oder eine Zuckerwatte auszukosten. Gegen Abend füllte sich das Chilbi-Gelände dann auch mit unzähligen Jugendlichen, welche die Zeit mit ihren Freunden und Familien genossen – der Betrieb bei den Bahnen lief auf Hochtouren.

Für Jung und Alt

Bereits von Weitem hörte man die Schreie, welche von den Besuchenden der «Swing Up» stammten. Die grosse Bahn stand mitten auf dem Platz und schwang die Gäste den ganzen Tag lang durch die Luft. Aber auch die Butschautos waren ein Publikumsmagnet und wer eines erwischen wollte, musste schnell sein.

«Alle Vereine und Schausteller ziehen ein durchaus positives Fazit

aus dem Wochenende», meinte La Rocca. «Die Stimmung war ausgelassen, und viele fröhliche Gesichter werden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.»

Höhepunkt im Herbst

Dank den vielseitigen Ständen und Attraktionen war an den drei Tagen von den Schiessbuden bis hin zu den Bars und dem Club für jeden etwas dabei und auch die Vereine wie der FC Birsfelden, Jungwacht Blauring oder der Musikkorps Birsfelden waren fleissig vor Ort, um die Gäste zu versorgen.

Erfreut war das Organisationskomitee über die Nachfrage nach den kulinarischen Angeboten, denn es wurden erstaunliche 100 Kilo Raclette-Käse geschmolzen, weit über 1100 Hamburger gebraten und Hunderte Würste verkauft.

«Am Sonntagnachmittag waren bereits einige Vereine mit Essen ausgeschossen, obwohl ständig Nachkäufe getätigt wurden», so

der OK-Chef. «Auch die neuen Vereine, wie die Fahr-Bar, welche 150 Fackelspieße und 10 Liter Knoblauchsuppe an die hungrigen Gäste brachte, trugen zum Erfolg der Chilbi bei.»

Der Traditionsanlass zeigte einmal mehr, wie wichtig auch die heimischen Vereine für die Gemeinde Birsfelden sind und dass jeder etwas dazu beitragen kann, wie es auch La Rocca beschrieb: «Es war wahrlich ein Fest für alle Sinne. Kurz vor 18 Uhr am Sonntagabend gingen auch die letzten Packungen Magenbrot über den Verkaufstresen und die Chilbi näherte sich ihrem stimmungsvollen Ende.

Doch die Erinnerungen an dieses grossartige Wochenende werden sicherlich noch lange in den Herzen der Birsfelderinnen und Birsfelder weiterleben. Wir freuen uns bereits auf die nächste Chilbi und sind gespannt, welche Überraschungen uns dann erwarten werden.»



Büchschenschiessen, Chlöpfer oder verrückte Bahnen: Die diesjährige Chilbi war dank des guten Wetters erfolgreich und ermöglichte vielen Familien und Jugendlichen ein tolles Wochenende.

Fotos Stephanie Beljean

Aus dem Landrat

Energiegesetz und Präsidenfeier

An der Landratssitzung vom 28. September standen zwei Geschäfte eindeutig im Fokus. Das Energiegesetz und das Dekret zum Energieplanungsbericht wurden in erster Lesung besprochen. Nachdem die Vorlage zum Ende der Legislaturperiode im Juni an die Kommission zurückgewiesen wurde, um kurzfristig eingereichte Anträge zu behandeln, liegt nun ein Energiegesetz vor, welches von allen Parteien ausser der SVP mehrheitlich getragen wird.

In strittigen Punkten wie dem Ersatz von Brennern und Kessel konnte eine Kompromisslösung gefunden werden, in dem ältere Hausbesitzer eine Übergangsfrist



Von Simon Oberbeck*

erhalten. Auf die Pflicht, Ladestationen für Elektrofahrzeuge bei Neubauten zur Verfügung zu stellen, wurde verzichtet. Die Vorlage ist eine Antwort auf die Herausforderungen, welche sich nicht nur für den Kanton Basel-Landschaft stellen. Er verzichtet grösstenteils auf Verbote und unrealistische Zielsetzungen, sondern setzt auf Anreize. Die zweite Lesung und der Beschluss der Vorlage wird voraussichtlich das Vierfünftelmehr nicht erreichen. Somit wird es zu einer Volksabstimmung kommen, was für eine Vorlage dieser Bedeutung auch richtig ist.

Am Nachmittag wurde emotional und intensiv über die Kosten der Ständerats- und Nationalratspräsidenfeier diskutiert. Der Regierungsrat zeigte bei der Beantwortung einer dringlich erklärten Interpellation auf, welche Art und Umfang der Festivitäten an diesem Tag für Volk und geladene Gäste in der Region geplant sind. Die Kosten für die bikantonale Feier sind tatsächlich am oberen Ende der Skala und könnten durch Mittel Dritter reduziert werden.

Der Regierungsrat sieht es als kritisch an, Drittmittel zu generieren, damit die Kosten für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler tiefer gehalten werden können. Aus meiner Sicht eine mutlose Haltung. Trotz aller berechtigten Kritik gilt es nicht zu vergessen, dass es wohl einmalig bleiben wird, dass National- und Ständeratspräsidium gleichzeitig aus unserer Region stammen. Und dies darf und muss – auch mit der Bevölkerung – gefeiert werden.

**Fraktionspräsident Die Mitte*

Gospel

Erfolgreiches Konzert



Das 25-jährige Bestehen des Gospelchors Birsfelden wurde im Rahmen eines Jubiläumskonzerts gefeiert.

Fotos zVg

Der Gospelchor Birsfelden schaut auf ein erfolgreiches Jubiläumskonzert zurück. In der sehr gut gefüllten Kirche präsentierte der Chor, unterstützt vom Kirchenchor Wallbach, einen musikalischen Querschnitt durch 25 Jahre Chorgesichte. Der Funken sprang aufs Publikum über, welches immer wieder begeistert mitkatschte und viel Applaus spendete. Am Ende des Abends überraschte der Gospelchor seinen Dirigenten Bernd Piepenbreier mit einer eigens getexteten Version von Leonard Cohens «Hallelujah». Nach der Zugabe und einem langen Schlussapplaus konnten die Sängerinnen und Sänger beim Apéro viel Lob und Anregungen vom Publikum entgegennehmen. Viel Motivation, die nächsten 25 Jahr in Angriff zu nehmen!

Der Chor bedankt sich herzlich bei allen, die vor, unter, hinter den Kulissen zum Gelingen des Konzertabends beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön geht an Gemeindeleiter Wolfgang Meier für die einleitenden Worte, die Wallbacher Chorleiterin Tatjana Lindner fürs

Einstudieren der Lieder mit ihrem Chor sowie an Michael Herrmann und Jens Schwyn für die musikalische Begleitung. Besten Dank dem Publikum fürs Kommen und für den grosszügigen Obolus. Und falls jemand auf den Geschmack gekommen ist und in Zukunft gerne mitsingen möchte: Der Gospelchor Birsfelden freut sich immer über neue Mitglieder!

Patrick Graf für den Gospelchor Birsfelden



Passend dazu gab es einen Zopf in der Form einer Lyra.

Anzeige

THOMAS DE COURTEN
SARAH REGEZ

wählen Sie SVP
am 22.10.2023

Liste 3

Kolumne

Parkplatz-Poker

Letztens wollte ich in Birsfelden parken und war ein bisschen im Stress. Und ja, ich gebe es zu, im Jahr 2023 hat wirklich niemand mehr Kleingeld in der Tasche, oder? Respektiv: Auto fahren tut ja eh niemand mehr, der nicht halbwegs ein Klimasünder sein will. Und attraktiv für Autofahrende, ausser dem Autobahnanschluss, ist unsere Gemeinde ja auch nicht mega.



Von Luca La Rocca

Zurück zur verzweifelten Parkplatz-Suche. Ich glaube, Birsfelden hat da wohl eine Zeitkapsel verpasst. An den Parkautomaten kann man nämlich nur mit Kleingeld bezahlen. Ich meine, im Ernst? In einer Welt, in der man praktisch überall mit Twint oder einer schicken Park-App zahlen kann, müssen wir uns hier mit Münzen rumschlagen?

Ich frage mich ernsthaft, ob das alles so gewollt ist, damit Automobilisten verzweifelt wegrennen und die Gemeindepolizei ihren Spass hat, mehr Parkbussen zu verteilen? Vielleicht denken sie ja, das bringt ein bisschen Schwung in das Bussenkässeli. Aber mal ehrlich, das ist doch wirklich «old school».

Im Thurgau konnte ich meinen Parkplatz sogar mit Twint bezahlen! Das war ein echter Augenöffner.

Lasst uns ehrlich sein, es ist an der Zeit, dass Birsfelden aus dem Dornröschenschlaf erwacht und sich dem 21. Jahrhundert anschliesst. Die Einführung von digitalen Zahlungsmethoden für Parkgebühren wäre nicht nur praktisch, sondern würde auch zeigen, dass wir hier nicht in der Steinzeit leben. In Italien hat übrigens auch jeder Parkautomat die Möglichkeit, Kreditkarte anzunehmen. Leider ist dort das Problem ein anderes: Die Automaten sind immer «fuori servizio», also ausser Betrieb. Schluss mit dem lästigen Münzensuchen und dem Fluch über volle Parkautomaten. Lasst uns das Leben einfacher machen und die Umwelt schonen, indem wir auf moderne Bezahlmethoden umsteigen, auch beim Parken.

EuroBirdwatch

Eine Flugshow der anderen Art



Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden sowie der Naturschutzverein Muttenz beobachten die Zugvögel gemeinsam.

Fotos zVg

Am 8. Oktober findet wieder der alljährliche Zugvogeltag statt.

BA. Jetzt sind sie wieder unterwegs, die kleinen und grossen Zugvögel, die Europa verlassen, um bald ins südliche Winterquartier zu gelangen. Deshalb lohnt sich der Blick in den Himmel jetzt besonders: Neben beeindruckenden Schwärmen von Staren, Ringeltauben oder Buchfinken werden mit etwas Glück auch immer wieder seltene Durchzügler wie etwa der Fischadler gesichtet. Es bietet sich ein Einblick in eine Welt, die uns im Alltag oft verborgen bleibt.

Um die Zugvögel zu beobachten und zu zählen, organisiert BirdLife jedes Jahr die Zugvogeltage Euro-

Birdwatch. Insgesamt können in der Schweiz über 50 Beobachtungsstände besucht werden. Auch der Naturschutzverein Muttenz und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden machen mit und begrüßen Interessierte gerne am 8. Oktober. Der Stand ist von 9 bis 16 Uhr geöffnet und befindet sich am Wartenberg in Muttenz (ab der Tramhaltestelle Rothausstrasse <Linie 14> markiert). Vor Ort warten Fachleute mit Fernrohren, um mit den Besuchenden die Zugvögel zu beobachten und interessante Fakten zu den einzelnen Arten und ihren Zugrouten zu verraten.

Gefahren

Neben dem Blick in den herbstlichen Himmel geht es am EuroBirdwatch auch darum, auf die Gefah-

ren und Probleme der Zugvögel hinzuweisen. Sie beginnen schon bei uns in den Brutgebieten, wo viele Vogelarten des Kulturlands und der Feuchtgebiete ihre Lebensräume verloren haben, einerseits durch die immer intensivere Landwirtschaft, andererseits durch die Zerstörung der Auen und Sumpfbgebiete. Auf dem Zug sind die Vögel zudem auf intakte und nahrungsreiche Rastgebiete angewiesen; auch diese wurden vielerorts zerstört. So sind etwa entlang des Mittelmeers nur noch wenige Feuchtgebiete vorhanden, in denen die Vögel ungestört nach Nahrung suchen können. Überdies werden im Mittelmeerraum jedes Jahr geschätzte 25 Millionen Zugvögel gewildert; noch mehr werden legal abgeschossen.

BirdLife Schweiz setzt sich für die Zugvögel im Brutgebiet ein und hat immer wieder Vogelschutzkampagnen der BirdLife-Partner im Mittelmeerraum unterstützt.

Programm Zugvogeltag

Am 8. Oktober am Wartenberg Muttenz um 9 bis 16 Uhr. Anreise: zu Fuss; ab der Tramhaltestelle Rothausstrasse (Linie 14) markiert. Für weitere Informationen kann man Öрни Akeret, 079 637 13 72, oerni.akeret@bluemail.ch oder Fredi Mürner, 076 328 82 04, f.muerner@bluwin.ch kontaktieren.

Polizei

Eskalierender Streit führt zu Messereinsatz

BA. Am vergangenen Sonntagmorgen, kurz nach 2.40 Uhr, eskalierte auf einem Parkplatz an der Hauptstrasse in Birsfelden ein Streit zwischen mehreren Personen, wobei es

zu einem Messereinsatz kam. Dabei wurde eine Person durch Messerstiche sowie eine Person durch einen Faustschlag verletzt. Beide wurden durch den Rettungsdienst in ein Spital gebracht. Ein mutmasslicher Täter konnte im Zuge der Fahndung durch die Polizei angehalten werden. Die Polizei sucht Zeugen.

Die entsprechende Meldung ging um 2.49 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft ein. Durch die Einsatz- und Rettungskräfte wurden vor Ort zwei verletzte Männer, ein 21-jähriger Schweizer sowie ein 51-jähriger Türke, angetroffen. Nach der Erstbetreuung wurden die beiden verletzten Männer durch den Rettungsdienst in ein Spital gebracht.

Im Verlaufe einer umfangreichen Fahndung konnte ein mutmasslicher Täter, ein 26-jähriger Afghane, durch die Polizei in Birsfelden angehalten und in Gewahrsam genommen werden.

Ersten Erkenntnissen zufolge ist es zwischen den Beteiligten zu einer anfänglich verbalen Auseinandersetzung gekommen, welche in der Folge eskalierte. Im Verlaufe des Streites setzte der mutmassliche Täter ein Messer ein und fügte dem 21-jährigen Mann mehrere Messerstiche und dem 51-jährigen Mann eine Verletzung im Kopfbereich zu. Zwischenzeitlich konnte der 51-jährige Verletzte wieder aus der Spitalpflege entlassen werden. Die Gründe, welche zum Streit führten, sowie der genaue Tathergang sind Gegenstand der eingeleiteten Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft sowie die Polizei Basel-Landschaft. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes können zu den involvierten Personen keine weiteren Angaben gemacht werden. Für die Dauer der Tatbestandsaufnahme mussten der Tatortbereich sowie die nähere Umgebung für die Öffentlichkeit gesperrt werden.

Anzeige



Thomas de Courten
wieder in den Nationalrat

SVP Liste 3
22. Oktober 2023



Anzeige

FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste

Saskia Schenker
In den Nationalrat

Liste 1
22. Oktober 2023

www.saskia-schenker.ch

Blockflöte

Jahreskonzert mit dem BOB&BOL



Das Blockflötenorchester Birsfelden (BOB) und das Blockflötenorchester Lenzburg (BOL) veranstalten wieder ein gemeinsames Oktoberkonzert in Arlesheim.

Foto zVg

Die Blockflötenorchester Birsfelden und Lenzburg laden sehr herzlich zum Oktoberkonzert am Sonntag, 22. Oktober, um 17 Uhr im Kirchgemeindesaal der reformierten Kirche Arlesheim ein.

Es erklingen Werke von Henry Purcell aus der Oper Dido und Aeneas, Friedrich Witt Suite in F, Georg Friedrich Händel Psalmouverture 7, Johann Adolf Hasse Sinfonia in G, Felix Mendelssohn «Sei stille dem

Herrn» aus dem Oratorium Elias, Antonio Vivaldi aus den 4 Jahreszeiten «Der Winter», und von Antonin Dvořák aus den Slawischen Tänzen: Tanz g-moll Gisela Colberg für das Blockflötenorchester

Leserbriefe

Die Pöstler haben immer mehr Arbeit

Der Bund will mehr Dividenden, und das auch auf Kosten der Briefträgerinnen und Briefträger, die immer mehr Arbeit haben.

Die Touren werden immer länger und jetzt müssen sie Briefe und zusätzlich noch Pakete ausliefern. Auf der anderen Seite geht der Personalabbau immer weiter. Es gibt Tage, da kommt die Post bei mir erst nach 17 Uhr an und das, weil der «Pöstler» so viel Arbeit hat. Die National- und Ständeräte sollten nur für einen Tag diese Arbeit übernehmen. Ich bin sicher, niemand würde mehr Dividenden verlangen. Ich bin schon glücklich, wenn wir endlich wieder einen anständigen Service public erhalten würden. Mehr verlangen wir als Kundinnen und Kunden von der Post nicht. Also liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, macht weiter so, ihr seid super.

Diego Persenico, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** www.reinhardt.ch

Anzeige

Parteien

Liefere, nid lafere

Der Plakatwald zeigt es deutlich: Die Nationalratswahlen stehen vor der Tür. Seit einigen Jahren ist im Basellbiet die erlaubte Plakatierungszeit begrenzt. Einige Gemeinden im Unterbasellbiet verbieten das sogenannte «wilde Plakatieren» gar vollständig. Sie erlauben nur wenige Plakate auf offiziellen Plakatständern. Die EVP Baselland hatte ihr Ohr schon vor Jahren ganz nahe bei der Bevölkerung und nahm den Ärger über die Plakatwälder früh wahr. Sie ging innovativ und mutig der Zeit voraus. Ganz gemäss «Liefere, nid lafere» handelte die EVP eigenverantwortlich sowie ökolo-

gisch weitsichtig: Seit 2015 verzichtet die EVP bei Landrats- und Nationalratswahlen auf wilde Plakatieren. Dem bleibt sie auch 2023 treu.

Und so kurven in diesen Tagen Nationalratskandidierende mit Wagen und mobilen Plakaten durchs Basellbiet. Sie sammeln Unterschriften für die beiden Initiativen gegen die Heiratsstrafen. Gemeinsam mit «Die Mitte» verlangen sie faire Renten und faire (Bundes-) Steuern – endlich auch für Ehepaare. Denn diese werden doppelt bestraft. Sie zahlen im Vergleich zu Konkubinatspaaren mehr Steuern und erhalten gleichzeitig tiefere Renten.

Darüber hinaus diskutieren die EVP-Teams gerne über den wichtigen Einsatz für eine intakte Umwelt, ein respektvolles Miteinander und starke Familien. Und nicht zuletzt sind sie weiterhin ganz Ohr für die Bevölkerung.

Tobias Beck, Nationalratskandidat EVP



Foto zVg

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Sandra Sollberger
Liste 3
wieder in den Nationalrat

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Wort zum Sonntag

Mithören und Mitreden

Über Kirche ist viel zu hören und wird viel gesprochen, besonders wenn es Schlagzeilen gibt. Über die frohe Botschaft, über Gott und Glauben wird wenig gesprochen. «Heutzutage kann ich kaum noch über Gott reden und von Gott hören!» Diese Aussage begegnete mir kürzlich von Jung und Alt, zum Beispiel bei Besuchen im Alterszentrum. Selbst bei besten Kontakten zu Angehörigen mag es oft



Von Burkhard Wittig

wenig gemeinsame Grundlagen geben, über Gott und Glauben zu sprechen. Die nächsten Generationen sind zu derartigen Fragen häufig distanziert. Ebenso scheint es bei der Jugend zu sein. Unter Schülern, und Studierenden gibt es zu diesem Thema wenig Gesprächsmöglichkeiten, eher Unverständnis und Desinteresse. Austritte aus der Kirche gehen offensichtlich mit stillen Austritten aus der Gemeinschaft derer, die ihren Glauben artikulieren können, einher. Mitarbeitende in der Kirche sollten hier ihre Aufgabe sehen. Wer, wenn nicht Pfarrpersonen, Sozialdiakone und Religionslehrpersonen sind es, die auf Gott und Glauben ansprechbar sein müssen. Was macht eigentlich ein Sozialdiakon, wurde ich neulich gefragt. Neben den vielen sozialen Aufgaben ist dies die Ansprechbarkeit auf Gott und Glauben sowie die frohe Botschaft. Das darf erwartet werden.

Seit einigen Monaten bin ich begeisterter Podcast-Hörer (www.worthaus.org oder www.reflab.ch). «Ausgegläubt», ein Podcast, beschäftigt sich zum Beispiel mit dem Christsein in heutiger Zeit. Ebenso gibt es Podcasts zu biblischen Texten. Sie schaffen unter anderem einen Zugang zu den Fragen nach dem Leid und Gott, dem Thema des biblischen Buches Hiob. Die Podcasts sind für jede Person verständlich, ganz gleich, ob oder welchen Bezug sie bislang zu biblischen Texten hatte. Es gibt sicher für alle Hörenden Gedankenanstösse, welche es ermöglichen, über Gott und den Glauben sprachfähiger zu werden. Weniger über Kirche, mehr über Glauben und Gott hören und sprechen, das wünsche ich uns allen.

Sozialdiakon reformierte Kirche

Muttenerstrasse



Ein Grossteil des Verkehrs wird in Birsfelden seit Langem über die Muttenerstrasse geleitet. Der Birsfelder Diego Persenico hofft nun, dass sich der Gemeinderat dieser Sache annimmt. Das Bild sagt genug aus, da braucht es keine Worte. Foto/ Text Diego Persenico

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 8. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy, Kollekte: Suchthilfe Region Basel.

Sa, 14. Oktober, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 15. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Fachstellenprojekt: Offene Kirche Elisabethen. Amtswoche: Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 8. Oktober, 9 h: Santa Messa. 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 9. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 11. Oktober, 9.15 h: Gottesdienst in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Fr, 6. Oktober, 18 h: Schlussgottesdienst Kinderwoche mit Besichtigung der Lego-Stadt.

So, 8. Oktober, 10 h: Gottesdienst (MG).

2.–6. Oktober, Kinderwoche; 6. Oktober, 18 h: Abschlussgottesdienst der Kinderwoche für Klein und Gross mit Besichtigung der Lego-Stadt.

Di, 10. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Do, 12. Oktober, 14.30–16.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Mein Leben als Bischof der EMK; Patrick Streiff.

So, 15. Oktober, 10 h: Bezirksgottesdienst Bethesda (SW).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 8. Oktober, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Do, 12. Oktober, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 15. Oktober, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

Roxy

Bewegungen und Gesten



Ende Oktober ist das Stück «I might also disappear for a while» im Roxy zu sehen. Foto zVg

BA. Traditionellerweise ist ein Tanzsolo Aufgabe einer Person. In «I might also disappear for a while» teilen sich drei Tänzerinnen und Tänzer ein Solo. Die eine tanzt, während die anderen zusehen, immer bereit, die Solisten zu ersetzen. So schlüpfen sie in die Haut bzw. den Tanz der anderen, kopieren, klauen, setzen fort.

Das Publikum erlebt, wie sich eine Figur aus der anderen heraus entwickelt, wie die Tänzerinnen und Tänzer ineinander verschwinden und in den Bewegungen und Gesten der anderen weiterleben, wie sie ohne das Wirken der anderen nicht sein könnten und doch Einzelne bleiben. «I might also disappear for a while» ist eine Ode an die Anderen oder das Andere in uns und findet am 19. und 21. Oktober um 20 Uhr im Theater Roxy statt.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Anzeige

In den Ständerat
www.sveninaebnit.ch

Sven Inäbnit

bürgerlich. fortschrittlich. konsequent.

FDP Die Liberalen Die Mitte Basel-Landschaft SVP

Fussball 3. Liga

Glanzloser Pflichtsieg für den FC Birsfelden

Die Hafenstädter bezwingen die zweite Mannschaft des FC Bubendorf mit 2:0 und halten Kontakt zur Spitze.

Von Alan Heckel

Der Match zwischen dem FC Birsfelden und dem FC Bubendorf II wird es wohl nicht in die Top-Liste der besten Saisonspiele schaffen. Dafür passierte auf dem Platz zu wenig, auch wenn die Zuschauer am vergangenen Samstagabend im Sternenfeld zwei Tore, einen Alu-Treffer, einen verschossenen Penalty sowie eine Handvoll guter Chancen sahen.

Das Beste am Ganzen war das Resultat: 2:0 hatte das Heimteam gewonnen und damit Kontakt zur Tabellenspitze gehalten. Vier Zähler Rückstand weisen die viertplatzierten Hafenstädter auf Leader Binningen II auf, der sich in Eiken keine Blöße gab.

Verschossener Penalty

«Solche Spiele musst du einfach gewinnen, wenn du am Ende oben stehen willst», fasste Seyfettin Kalayci zusammen. Der Trainer der Birsfelder, der im zentralen Mittelfeld auch auf dem Platz die Fäden zog, wusste, dass sich sein Team nicht mit Ruhm bekleckert hatte, doch das störte ihn nicht. «Wir haben die angestrebten drei Punkte geholt, das allein zählt.»

Eine Viertelstunde lang passierte nicht viel. Der FC Birsfelden suchte noch die Feinabstimmung, während sich die Oberbaselbieter hinten einigelten. «Der Gegner wollte



Dynamisch: Birsfeldens Granit Islamaj lässt den Bubendorfer Joel Richner stehen.

Foto Alan Heckel

nicht Fussball spielen», so Kalayci. In der 15. Minute traf Elid Basha nach einem Fehler in der Bubendorfer Abwehr nur den Pfosten und sorgte dafür, dass das Heimteam in der Folge etwas zielstrebig agierte. Es war kein Chancengewitter, aber genug Möglichkeiten zur Führung waren da. Dilaver Yagimli und Rilind Muhaxheri schossen jeweils aus kurzer Distanz direkt auf Keeper Marco Lachat (30.) und die Distanzversuche von Granit Islamaj (39.) und Yagimli (41.) verfehlten das Ziel. Hinzu kam, dass Kalayci seinen Handelfmeter von Lachat pariert sah (32.).

Späte Entscheidung

«Eigentlich hätte der Match zur Pause entschieden sein müssen», fand der Spielertrainer. Immerhin schafften es die Hafenstädter, unmittelbar vor Halbspitzpiff in Führung zu gehen. Eine Flanke von links erreichte Muhaxheri, der den Ball überlegt an Lachat vorbei ins Netz schob.

Nach dem Seitenwechsel passierte deutlich weniger. Max Forsbach verpasste nach tollem Zuspiel Kalaycis das 2:0 (65.) und auf der anderen Seite hatte Dominik Zihlmann die einzige Bubendorfer Chance und zwang Alberto Palombo zu einer guten Fussparade (87.). In der 90. Minute hatte das Zittern schliesslich ein Ende, als Yagimli per Heber aus spitzem Winkel den Endstand bewerkstelligte.

Am Sonntag, 8. Oktober, geht es für die Birsfelder mit dem Gastspiel in Lausen weiter (14 Uhr, Bifang). Auch gegen den Vorletzten geht es für die Kalayci-Truppe nicht um einen Schönheitspreis, sondern mit einem weiteren Sieg oben dranzubleiben.

Anzeige

Andreas Spindler, Dominik Straumann, Sandra Sollberger, Thomas de Courten, Sarah Regez, Dominique Erhart, Reto Tschudin



FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT IN FREIHEIT



wählen Sie SVP
am 22.10.2023

Liste 3



Judo

Esmeralda Damiano will eine WM-Medaille

Seit Mittwoch und noch bis morgen Samstag findet in der kleinen portugiesischen Hafenstadt Odivelas die Junioren-Weltmeisterschaft statt. Unter den 548 Teilnehmenden aus 70 verschiedenen Nationen vertritt Esmeralda Damiano aus Birsfelden die Dominikanische Republik. Die Vorstellungen und Ziele der jungen Judoka sind klar gesteckt, so will sie eine Medaille in ihrer Gewichtskategorie nach Hause bringen.

Luca Flubbacher, Judo Sport Liestal



Zuversichtlich: Die Birsfelderin Esmeralda Damiano hofft in Odivelas auf einen Exploit. Foto zVg

Basketball NLA

Starwings drehen nach der Pause auf

BA. Den Starwings ist der Auftakt in die neue Saison gelungen. Die Birsfelder bezwangen vergangenen Sonntag zu Hause den BBC Nyon mit 71:65. Dabei begann das Team des neuen Cheftrainers Pascal Henrichs ziemlich nervös und machten zu viele einfache Fehler. Im zweiten Viertel stabilisierten sich die Gelbblauen, ehe sie nach der Halbzeit aufdrehten und der Partie eine Wende gaben. Die neuen Ausländer Christian Rohlehr, Anders Nelson und Unique McNeal deuteten dabei ihre Qualitäten an und dürften die erhofften Verstärkungen sein.

Weiter geht es für die «Wings» am Sonntag, 8. Oktober, in Lugano. Um 16 Uhr treffen sie im Istituto Elvetico auf die Tigers, die ihr Auftaktspiel in Vevey verloren und entsprechend motiviert sein dürften.

Telegramm

Starwings – BBC Nyon 71:65 (28:37)

Sporthalle. – 350 Zuschauer. – SR Stojcev, Balletta, Mazzoni.

Starwings: Milenkovic (8), Nelson (14), McLean (12), Domingos (3), Rohlehr (8), Fasnacht, Weibel (9), Pausa, Pashkevych, Monteiro (8), Gamberoni (9).

Telegramm

FC Birsfelden – FC Bubendorf II 2:0 (1:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 45. Muhaxheri 1:0. 90. Yagimli 2:0.

Birsfelden: Palombo; Özdemir, Frick, Kolgeci, Ilican; Kalayci; Matoshi, Islamaj; Muhaxheri, Yagimli, Basha. Eingewechselt: Arifi, Burtschy, Damiano, Forsbach, Krasniqi, Sane.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dizdarevic, Widmer (beide verletzt) und Ruckstuhl (gesperrt). – Verwarnungen: 30. Basha, 30. Yagimli (beide Reklamieren), 44. Frick, 72. Schaub (beide Foul). – 15. Pfostenschuss Basha. 32. Lachat hält Handspenalty von Kalayci.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2023



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

In unserem Sekretariat der technischen Verwaltung sowie zur Ergänzung unserer Teams der Abteilung Stadtentwicklung & Natur sowie Bau, Verkehr & Umwelt suchen wir **per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung** eine vielseitig interessierte und engagierte Persönlichkeit als

Kaufmännische/r Sachbearbeiter/in (80–100%, m/w/d)

Die beiden Abteilungen sind für ein vielfältiges Aufgabenspektrum verantwortlich. Übergeordnete Zielsetzung ist die zukunftsgerichtete, nachhaltige Stadtplanung und Infrastrukturentwicklung als Basis einer hohen Lebensqualität in Birsfelden. An dieser Stelle unterstützen Sie die Sekretariatsleitung sowie die beiden Abteilungsleitungen in vielfältigen administrativen und organisatorischen Belangen.

Ihre Hauptaufgaben:

Sie unterstützen und agieren als Drehscheibe der beiden Abteilungen und des Bereichsleiters Technische Verwaltung. Auch sind Sie Ansprechperson für unsere in- und externen Projektpartner/innen sowie gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern. Weitere Tätigkeiten sind:

- Mithilfe bei der Sicherstellung des abteilungsübergreifenden Sekretariats (u. a. Telefon- und Schalterdienst, Empfang externer Projektpartner/innen, selbstständige Erledigung von Korrespondenzen)
- Organisation von Sitzungen und öffentlichen Anlässen
- Erstellung von adressatengerechten Informations- und Kommunikationsmitteln
- Mithilfe beim Liegenschaftsmanagement sowie kleineren und grösseren Projekten durch Rechercharbeiten, Terminkoordination, Erstellung von Statistiken, Rechnungs- und Kostenkontrolle
- Verantwortung für die administrative Bewirtschaftung und Rechnungsstellung aller Gebühren der Bereiche Multi-Medianetz, Wasser, Abwasser- und Abfallentsorgung
- Unterstützung der Sekretariatsleitung, der Abteilungsleitungen sowie des Bereichsleiters der Technischen Verwaltung in jeglichen administrativen Belangen

Für diese Tätigkeiten bringen Sie mit:

- Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung mit einigen Jahren Berufspraxis
- Überdurchschnittlich ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft, Koordinationsfähigkeiten und Organisationstalent
- Hohe Selbstständigkeit, Engagement sowie Innovationsfreude und Flexibilität
- Zuverlässige, exakte und effiziente Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch (schriftlich und mündlich) sowie sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (v. a. Microsoft-Office)
- Von Vorteil Interesse an Planungsthemen, Architektur, Landschaftsarchitektur, Natur, Umwelt sowie (Gemeinde-)Politik

Wir bieten Ihnen:

- Vielfältige und verantwortungsvolle Sachbearbeitungs- und Sekretariatsaufgaben
- Einen attraktiven Arbeitsplatz im Zentrum von Birsfelden
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Möglichkeiten zu Aus- und Weiterbildungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 2. November 2023** unter www.birsfelden.ch/offenstellen Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Julia Bobert, Leiterin Abteilung Stadtentwicklung & Natur, Tel. 061 317 33 36, und Patrick Widmann, Leiter Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt, Tel. 061 317 33 71, gerne zur Verfügung.



Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.
Einzelticket: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Samstag, 7. Oktober**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 9. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 16. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 23. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 25. Oktober**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 30. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 1. November**
Metallabfuhr
- **Samstag, 4. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Der Herbstbauernmarkt im Oktober

Am Samstag, 7. Oktober, findet zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Zentrumsplatz unser Herbstbauernmarkt mit sieben Marktständen statt. Mit dabei sind die Früchtefarm mit ihrem glutenfreien Brot, Süssgebäck und saisonalen Früchten wie Hauszwetschgen. Der Gemüsestand aus dem Elsass bietet neben Eiern und frischem Gemüse auch grosse Kürbisse an.

Geräucherten Speck, diverse Schinken, Landjäger und Salami finden Sie bei der Metzger-Familie

Meier. Frau Graf, die süsse Fee mit ihren farbigen Cupcakes, erfreut jeden Zuckerliebhaber. Laufentaler Bienenhonig und Zubehör aus dem Raum Wahlen verkauft Frau Gezar. An zwei verschiedenen Ständen warten Frau Leuenberger aus Birsfelden und Frau Schärz aus Basel mit schönen saisonalen Blumensträussen und Gestecken mit frischen und Trockenblumen auf. Wir freuen uns, Sie an unserem Herbstmarkt zu begrüssen.

Leiter der Bauernmärkte: Beat Roth

Zivilstandsnachrichten

Geburten

18. Juni 2023

Wimalarajah, Vihaani

Tochter der Wimalarajah, Kanista, und des Selvarasa, Wimalarajah, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

14. August 2023

Feßler, Joel Matei

Sohn der Feßler, Hildegard, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

16. September 2023

Mahn, Florian Benjamin Alber

Sohn der Alber, Stefanie, und des Mahn, Mathias-Hagen, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

GEMEINDE
BIRSFELDEN



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Wir suchen für die Abteilung Soziale Dienste **per sofort oder nach Vereinbarung** eine/n

Sozialarbeiter/in FH/HFS (80–100%, m/w/d)

Die Abteilung Soziale Dienste ist zuständig für die Ausrichtung der gesetzlichen Sozialhilfe, die freiwillige Sozialberatung, das Asylwesen sowie für das Führen von Erwachsenenschutzmandaten.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Abklärung des Anspruches auf persönliche und wirtschaftliche Hilfe
- Führen von Sozialhilfefällen im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe
- Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
- Führen von Mandaten im Erwachsenenschutz
- Sozialberatung auf freiwilliger Basis, Zusammenarbeit und Triage an andere Beratungsstellen

Sie verfügen über eine Ausbildung in Sozialer Arbeit (FH/HFS) und sind motiviert. Ihre Erfahrungen und Kompetenzen im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe sowie im Erwachsenenschutz einzubringen. Von Vorteil sind Berufserfahrung und Kenntnisse im Sozialversicherungsbereich. Gerne bieten wir auch Studienabgängern die Möglichkeit, erste Berufserfahrung bei uns zu sammeln. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit erwarten wir eine selbstständige Arbeitsweise, Belastbarkeit sowie eine hohe Lern- und Entwicklungsbereitschaft. Ihr Profil wird abgerundet durch Ihre Teamfähigkeit sowie die ausgeprägte Fähigkeit im Umgang mit komplexen Situationen.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, interessante und herausfordernde Tätigkeit in einem dynamischen und spannenden Arbeitsfeld mit Möglichkeiten zu fachspezifischen Fort- und Weiterbildungen. Ihr Arbeitsplatz befindet sich im Zentrum von Birsfelden in modernen Büroräumlichkeiten. Es erwartet Sie ein motiviertes und engagiertes Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 29. Oktober 2023** unter www.birsfelden.ch/offenstellen Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte zu dieser anspruchsvollen Tätigkeit steht Ihnen Diana Häner, Leitung Soziale Dienste, Telefon 061 317 33 61, gerne zur Verfügung.

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Sa 7. Bauernmarkt**
Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 8. EuroBirdwatch**
Internationaler Zugvogeltag, Vorderer Ruinenweg Muttenz, ab Tramhaltestelle Rothausstrasse ist der Weg markiert, Natur- und Vogelschutzverein.
- Mi 13. Jassnachmittag**
Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.
- Do 12. Probe**
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.
- Offener Treff 50+**
14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13, Stuhlturnen.
- Mi 18. Jassnachmittag**
Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.
- Do 19. Probe**
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.
- Offener Treff 50+**
14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13, Gebäck und Information zu Syrien.
- Fr 20. Vernissage**
Birsfelder Museum, 19 Uhr, Therese Weber, Laudatio Dr. Alexandra Stäheli, Kulturphilosophin, Basel.
- Sa 21. Reparatur-Café**
Reparieren statt wegwerfen, 9.30 bis 13.30 Uhr, im Saal des Fridolinsheims, Hardstrasse 28, Birsfelden.
- Ausstellung**
Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr, Therese Weber, Topografien der Räume Kunstaussstellung.
- So 22. Ausstellung**
Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr, Therese Weber, Topografien der Räume, Kunstaussstellung.
- Mi 25. Jassnachmittag**
Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.
- Ausstellung**
Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr, Therese Weber, Topografien der Räume Kunstaussstellung.
- Do 26. Probe**
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.
- Offener Treff 50+**
14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13.
- Fr 27. Ausstellung**
Birsfelder Museum, 17 bis 19 Uhr, Therese Weber, Topografien der Räume, Kunstaussstellung.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



OSW

VOM 7. BIS 14. OKTOBER
ISCH BI UNS SCHO E
BITZLI HERBSCHTMÄSS.



Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der fünf Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Sommervogel» (Nr. 35), «Ruestmesser» (Nr. 36), «Deltasegler» (Nr. 37), «Simmentaler» (Nr. 38) und «Simplonpass» (Nr. 39). Aus den Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Margrit Frigg aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über ein Exemplar des Buches «Erlebnis Orgel» freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 31. Oktober, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Zu gewinnen gibt es ein Exemplar des Buches «E Rrym uf Baaseldytsch», das vor Kurzem beim Reinhardt Verlag erschienen ist. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
 1 223 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Gewinnen Sie ...

mehrlag. Werkstoff (Bodenbelag)	an-massend	Korsett	höllisch, unerträglich	feine Wollsorte	Wähler-votum	Karten-glücks-spiel	Kirchen-burg ob Sitten	ge-drungen, dicht, fest	weib-licher Natur-geist	Rasse-hund	früherer Nati-Goalie (Jörg)
getü-felter Fuss-boden											Verzie- rung auf Metall-arbeiten
Finger-reif				Wunsch-bild, ide-alisierte Person			unge-reinigte Ölsäure				
Neu-ordnung, Umge-staltung						steril, ase-ptisch					
Binde-wort				grosses Gewässer			Schmuck-kugel				
Strich, Linie				kleine Büchse		Schweiz. Rettungs-flugwacht (Kw.)			schlecht		Körper-organ, Muskel
				Flüssig-keit im Körper			mässig kalt, frisch				
Nieren-aus-scheidung		Abk.: Absender Staat in S-Europa									
Ruhe, Lauf-losig-keit	ionische Insel (Grie-chenland)		ugs.: scharf	poetisch: aus Erz		an-visieren	Schwei-zer Maler (Albert) † 1910	Figur in «Der Bettel-student»	Tier-tippe		äusserst, über-trieben
Patien-tenver-zeichnis							Felchen-art (Vier-waldstät-tersee)				Epoche
die Stadion-welle: La ...				natür. Haar-färbe-mittel				Aktion, Handlung		engl.: Katze	
Sperr-vor-richtung						Pferde-wagen-lenker					
eh. Kopf-bedeckung (Orient, Balkan)				Sach-vortrag						ital.: drei	
Nonsens						Gruppe von Rätsel-lösern					

... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.

reinhardt

s1615-257

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 31. Oktober alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «E Rrym uf Baaseldytsch» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!